



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.08.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Jörg König

Mitglied

Sandra Grubert

Thomas Kerl

Vertretung für: Sandro Hersel bis 20:03
Uhr

Michael Hosang

Anja Hübner

Dr. Jörn Kasbohm

Anna Katharina Kassautzki

Jürgen Liedtke

Prof. Dr. Markus Münzenberg

Anke Nordt

Dr. Thomas Meyer

Vertretung für: Christian Radicke

Gerd-Martin Rappen

Dr. Jörg Valentin

ab 19:57 Uhr

Katharina Horn

Vertretung für: Kira Wisnewski

Dr. Monique Wölk

Shady Al-Khoury

stellvertretend für den Sitz der CDU-
Fraktion

Protokollant/in

Christine Wehrstedt

Abwesend

Mitglied

Sandro Hersel

entschuldigt

Christian Radicke

entschuldigt

Thomas Wellnitz

abwesend

Verwaltung:

Falko Ahlswede
Benny-Sören Bernhardt
Barbara Breier (bis TOP 7)
Thilo Kaiser
Winfried Kremer
Elisa Raackow (bis TOP 7)
Dieter Schick
Beate Schinkel
Tobias Schreiber (bis TOP 2)
Erik Wilde
Jeannette von Busse

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Aufstellung des Wahlvorstandes
- 4 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
- 5 Verpflichtung der/des Ausschussvorsitzenden durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Übergabe der Sitzungsleitung
- 6 Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 7 Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 8 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit vom 06.05.2021
- 9 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung vom 11.05.2021

- 10 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit/des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen vom 03.06.2021
- 11 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 12 Informationen zur barrierefreien Sanierung des Theaters
Benny Sören Bernhardt, Franka Pannwitz
- 13 Mitteilungen der Verwaltung
- 13.1 Wohnungsbaubilanz (MFH + EZFH) 2015 bis 2020 und Abgleich mit ISEK-Plangrößen
Stadtbauamt
- 13.2 Sachstandsinfo zum Quartiersmanagement
Stadtbauamt
- 13.3 Bericht über Hochbauvorhaben
Immobilienverwaltungsamt
- 13.4 Präsentation Entwurfsplanung Umgestaltung der Tallinner Straße/Ergebnisse Öffentlichkeitbeteiligung
Tiefbau- und Grünflächenamt
- 14 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 15 Beschlusskontrolle
- 16 Beratung der Beschlussvorlagen
- 16.1 Verlängerung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet "Innenstadt und Fleischervorstadt" BV-V/07/0442
- 16.2 Abgrenzung des Fördergebietes "Fleischervorstadt" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB BV-V/07/0443
- 16.3 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde I" gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB BV-V/07/0444
- 16.4 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde I" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB BV-V/07/0445
- 16.5 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde II" gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB BV-V/07/0446
- 16.6 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde II" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB BV-V/07/0447
- 16.7 Aufstellungsbeschluss einer Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gem. § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB für den Ortsteil Wieck BV-V/07/0449
- 16.8 Immobilienbericht 2020 IV/07/0044

- | | | |
|-------|---|----------------|
| 16.9 | Informationsvorlage zum „Ladeinfrastrukturkonzept zur bedarfsgerechten Entwicklung einer angepassten Ladeinfrastruktur für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ | IV/07/0045 |
| 16.10 | Nachrüstung der Greifswalder Schulen mit raumluftechnischen Anlagen
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ | BV-P-ö/07/0114 |
| 16.11 | Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ | BV-P-ö/07/0115 |
| 16.12 | Nutzbare Räumlichkeiten auf Riems für Kultur- und Vereinsaktivitäten
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Marion Heinrich | BV-P-ö/07/0116 |
| 16.13 | Neue Namen für zukünftige Straßenbenennungen
CDU-Fraktion | BV-P-ö/07/0123 |
| 17 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses | |
| 18 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit vom 06.05.2021
- 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung vom 11.05.2021
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
- 9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 10 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Liedtke eröffnet die Sitzung um 18 Uhr.
Er belehrt eingangs alle Anwesenden über die Einhaltung der Gebote der Corona-Hygiene-Verordnung M-V und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit 15 anwesenden Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.
Herr Liedtke bedankt sich bei allen Mitgliedern des bisherigen Bauausschusses und den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

TOP 12 - Informationen zur barrierefreien Sanierung des Theaters - soll hinter TOP 13 - Mitteilungen der Verwaltung - eingeordnet werden; TOP 13 wird zu TOP 12.

Da die Beschlussvorschläge zur Änderung der Grünflächensatzung erst im nächsten Zyklus beraten wird, wird auch die Vorstellung des Kommunalen Ordnungsdienstes auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 16.9 - Informationsvorlage zum „Ladeinfrastrukturkonzept“ wird in den nächsten Sitzungszyklus verschoben.

Da die Beschlussvorlagen zu TOP 16.11 - Förderung der Nachversorgung für Ortsteile an der Küste - und 16.12 - Nutzbare Räumlichkeiten auf Riems für Kultur- und Vereinsaktivitäten - nicht in den Ortsteilvertretungen beraten werden konnten, werden diese durch den Antragsteller in den nächsten Sitzungszyklus verschoben.

Gegenrede von Herrn König bezüglich des Tausches von TOP 12 und 13.
Kein Einwand der Verwaltung. TOP 12 und TOP 13 werden wie geplant behandelt.

Die Tagesordnung wird mit den übrigen Änderungen abgestimmt.

Herr Schreiber verlässt den Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

3 Aufstellung des Wahlvorstandes

Es wird keine geheime Wahl beantragt.

4 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Prof. Dr. Münzberg schlägt Herrn Jörg König vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

5 Verpflichtung der/des Ausschussvorsitzenden durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Übergabe der Sitzungsleitung

Herr Liedtke verpflichtet Herrn König als gewählten Vorsitzenden und übergibt die Sitzungsleitung.

6 Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Frau Kassautzki schlägt Frau Dr. Monique Wölk vor.

Herr Rappen schlägt Herrn Liedtke vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen für Dr. Monique Wölk	Ja-Stimmen für Jürgen Liedtke	Enthaltungen
9	5	1

7 Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Dr. Kasbohm schlägt Herrn Liedtke vor.

Herr Liedtke steht nicht zur Verfügung.

Herr Dr. Meyer schlägt Herrn Radicke vor, der nicht anwesend ist.

Herr Radicke nimmt die Wahl fernmündlich an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	1

8 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit vom 06.05.2021

Keine Änderungen. Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	6

9 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung vom 11.05.2021

Keine Änderungen. Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	9

10 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit/des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen vom 03.06.2021

Keine Änderungen. Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	5

11 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Keine.

12 Informationen zur barrierefreien Sanierung des Theaters

Herr Bernhardt berichtet über das bisherige Beteiligungsverfahren der AG Barrierefreie Stadt an der geplanten Sanierung des Theaters.

Frau Pannwitz stellt anhand einer Präsentation Handlungsempfehlungen und Vorschläge der AG vor.

Herr Dr. Kasbohm sichert Unterstützung zu.

Frau von Busse macht klar, dass die Empfehlungen derzeit geprüft werden und betont in diesem Zusammenhang, dass eine Sanierung, anders als bei einem Neubau, nur einen begrenzten Spielraum lässt. Innerhalb dieses Spielraumes würden alle Möglichkeiten ausgelotet werden. Die AG werde weiterhin an der Planung des neuen Theaters beteiligt.

Herr Dr. Kasbohm bittet um Information zum Stand der Prüfung in der nächsten Sitzung.

Anlage 1 Präsentation Barrierefreie Sanierung des Theaters öffentlich

13 Mitteilungen der Verwaltung

Keine weiteren Mitteilungen.

13.1 Wohnungsbaubilanz (MFH + EZFH) 2015 bis 2020 und Abgleich mit ISEK-Plangrößen

Herr Wilde stellt die Präsentation ausführlich vor.

Diese besteht aus einer statistischen Erhebung von Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern im Zeitraum 2015-2019 im Abgleich mit den Zielgrößen laut ISEK, der Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung im gleichen Zeitraum im Vergleich zur Prognose laut ISEK sowie der Darstellung von drei Varianten der städtebaulichen Entwicklung für den Zeitraum 2021 bis 2034 im Abgleich mit dem zu erwartenden Bedarf und den ISEK-Zielgrößen.

Herr Wilde gibt Hinweise zu den Tabellen der drei Varianten:

Der offene Bedarf von 205 WE stellt die bereinigten angemeldeten Bedarfe beim Immobilienverwaltungsamt abzüglich der zum April 2021 gedeckten Bedarfe durch rechtskräftig gewordene B-Pläne dar.

Die farblichen Kennzeichnungen markieren das Jahr, in dem der Status des geschaffenen Baurechts (Satzungsbeschluss) angenommen wird.

Herr Kaiser ergänzt, dass diese theoretischen Darstellungen das Szenario annehmen, dass alle im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächen bebaubar sind. Tatsächlich könnten einige z.B. durch Untersuchungen hinsichtlich eines Überflutungsrisikos rausfallen. Außerdem sei es wichtig, dass eine Nachsteuerung

immer dann notwendig werde, wenn das Verhältnis zwischen Mehr- und Einfamilienhäusern nicht mehr stimme.

Auf Nachfrage von Herrn König macht Herr Kaiser deutlich, dass hier vornehmlich der Bedarf an Einfamilienhäusern dargestellt und betrachtet worden ist, weil es anders als bei Mehrfamilienhäusern, dafür aktuell eine Unterdeckung gebe.

Frau von Busse ergänzt anhand von Beispielen, dass trotzdem Mehrfamilienhäuser gebaut werden und daher keine Sorge bestehe, die bekannten Bedarfe nicht zu decken.

Auf Wunsch von Frau Kassautzki wird bei Mehrfamilienhäusern eine Aufschlüsselung der Wohneinheiten auf Wohnungsgröße geprüft und gegebenenfalls in einer der nächsten Vorstellung nachgereicht.

Herr Prof. Dr. Münzenberg betont den tatsächlichen Bedarf an bezahlbaren und hochwertigeren Wohnungen für Familien.

Herr Kaiser verdeutlicht, dass dieses Problem erkannt worden ist. Er umreißt das Projekt „Zukunft Wohnen“, welches eine Innenhofbebauung („Hofhäuser“) in Schönwalde I und Schönwalde II vorsieht. Hier könne man auch über die Aufgabe von Garagenkomplex nachdenken.

Herr Prof. Dr. Münzenberg wirft ergänzend ein, dass Gebiete, die verkehrstechnisch gut angebunden seien, langfristig bevorzugt entwickelt werden sollten.

Herr Dr. Kasbohm bedankt sich für die Präsentation. Ihm seien zwei Botschaften wichtig: Zum Einen sollten bei der Prüfung der Flächen hinsichtlich ihres tatsächlichen Entwicklungspotenzials unbedingt Klimaschutzaspekte berücksichtigt werden. Zum Zweiten wünsche er sich für Mehrfamilienhäuser eher konzeptionelle Modelle für Eigentumswohnungen. Dies könne bei bisherigen Interessenten für Einfamilienhäuser ein Umdenken zum Wohnen in einem Mehrfamilienhaus bewirken.

Hinsichtlich der Aufgaben von Garagenkomplexen zeigt Herr Liedtke auf, dass Pachtverträge langfristig geschlossen sind und dieses Vorhaben daher langfristig geplant und gegenüber den Betroffenen rechtzeitig kundgetan werden müsse.

Herr König bedankt sich für das Monitoring.

Anlage 1 Präsentation Wohnungsbaubilanz öffentlich

13.2 Sachstandsinfo zum Quartiersmanagement

Herr Wilde stellt diese vor.

Herr Dr. Kasbohm kritisiert, dass die 2. Stelle noch nicht besetzt wird. Hier gebe es eine andere Beschlusslage.

Keine weiteren Nachfragen.

Anlage 1 Sachstand Quartiersmanagement öffentlich

13.3 Bericht über Hochbauvorhaben

Herr Kremer stellt den Bericht ausführlich vor.

Bezüglich der Fahrradstation am Bahnhof wird über die mangelnde Auslastung

diskutiert.

Herr Kremer erklärt, dass diese ausschließlich über das Internet beworben und derzeit über eine geänderte Tarifstruktur nachgedacht wird (Einführung eines Wochenend-Tarifs).

Auf Nachfrage von Dr. Wölk antwortet Herr Kremer, dass die Gebühren über einen beauftragten Dienstleister für die Stadt abgerechnet werden, die Nutzung theoretisch gebührenfrei angeboten werden könnte, der Betrieb dann aber ein Defizit für die Stadt verursachen würde.

Für Herrn Liedtke wird deutlich, dass die Nachfrage im Moment schlichtweg nicht da ist und eine Bezuschussung seitens der Stadt, nur damit diese gebührenfrei angeboten werden könne, nicht die erste Option zur Lösung dieses Problems sein darf.

Frau Kassautzki stellt klar, dass ein Verkehrskonzept und damit auch die Finanzierung ganzheitlich gedacht werden müsse. Sie gibt weiter zu bedenken, dass die Nutzungsgebühr für einen Tag höher sei als die Parkgebühr für den nebenliegenden Parkplatz. Hier könnte man doch eine gemeinsame Abrechnung vorsehen, bis die Fahrradstation sich selbst tragen könne. Die fehlende Nachfrage könnte zudem an der vorlesungsfreien Zeit bzw. den online stattfindenden Vorlesungen liegen.

Herr Kremer kann sich perspektivisch die Bewirtschaftung durch die GPG vorstellen.

Herr Rappen macht das komplizierte Anmeldekonzept und die angebotenen Bezahlungsmöglichkeiten als eine Hürde aus. Der Reparatur-Automat schein zudem dauerhaft leer zu sein.

Zum Betrieb des Automaten macht Herr Kremer deutlich, dass noch keine wirtschaftliche Lösung zur Bestückung gefunden worden ist.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Wölk nach der Länge des Vertrages mit dem externen Dienstleister stellt Herr Kremer klar, dass die Stadt bei der Bewirtschaftung der Radstation auf das EDV-System angewiesen ist und genau dieser Umstand die Zahl der Anbieter einschränkt.

Herr Rappen fragt nach, warum die Containerlösung als Interim für die Krull-Schule teurer ist als bei der Arndt-Schule. Herr Kremer stellt klar, dass die Krull-Schule einen zusätzlichen Zug und den Hort unterzubringen hat und es eine allgemeine Verteuerung für Auf- und Abbau und auch Standmiete gibt.

Herr König bedankt sich für den Bericht und die Beantwortung der Fragen.

Anlage 1 Bericht über Hochbauvorhaben öffentlich

13.4 Präsentation Entwurfsplanung Umgestaltung der Tallinner Straße/Ergebnisse Öffentlichkeitbeteiligung

Herr Schick stellt die Präsentation vor und umreißt die Arten der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Auf die im Internet bekanntgegebene Information haben sich die WVG mbH (keine Einwände) und Herr Dr. Bittner zur Wort gemeldet. Zu den von Herrn Dr. Bittner vorgebrachten Punkten konnte Folgendes geantwortet werden (Folie 10):

- Der Seitenstreifen entlang der Längsparkflächen der angrenzenden Grünfläche stellt einen Laufweg für die Beifahrer bis zu den befestigten

Anlagen dar.

- In diesem Bereich befindet sich eine Tempo-30-Zone. Es sei hier kein Fahrradschutzstreifen vorgesehen, wofür ein Sicherheitsabstand als markierte Fläche eingerichtet werden müsste.
- Die Ampel werde so eingerichtet, dass die Radfahrer auf dem Radaufstellstreifen auch ohne dahinter stehendes Kfz Grün erhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Liedtke stellt Herr Schick klar, dass das Thema Barrierefreiheit bei der Planung immer berücksichtigt wird. Etwaige Fragen können an ihn herangetragen werden.

Zu den drei Längsparkplätzen kann Herr Schick versichern, dass der Abstand zum Fahrradweg so eingehalten wird, dass keine sich öffnende Autotür für Radfahrer eine Gefahr darstellen würde.

Herr Schick gibt zwei weitere Informationen:

Ausbau Gedser Ring: Hier war vorgesehen, dass die öffentlichen Stellplätze in der gleichen Anzahl wieder hergerichtet werden. Beim Bau habe sich nun herausgestellt, dass die starken Wurzeln der Kastanienbäume dieses Vorhaben verhindern. Intern und mit der Unteren Naturschutzbehörde sei nun abgestimmt worden, dass entlang der Bäume stattdessen Längsparkflächen eingerichtet werden. Dies reduziere die Anzahl von 80 auf 60 Parkplätze.

Museumshafen: Der Bau der Spundwand ist beinahe abgeschlossen.

Frau von Busse informiert zusätzlich, dass im Rahmen der Änderung der Grünflächensatzung die Ortsteilvertretung um Zuarbeit hinsichtlich möglicher Grillplätze in den jeweiligen Ortsteilen gebeten worden sind.

Herr König bedankt sich für den Bericht.

Anlage 1 Präsentation Tallinner Straße öffentlich

14 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

- Herr Nils Patzenhauer, Mitarbeiter der Stadtwerke Greifswald GmbH, wird als Vertreter zu jeder Sitzung eingeladen und darf bei Bedarf hier sprechen. Kein Widerspruch.
- Im Fachbeirat der Greifswalder Agrarinitiative e.V. gebe es derzeit keine Vertreter. Die Wahl findet in der nächsten Sitzung statt.
- Herr König kündigt einen Brief einer Anwohnerin in der Anklamer Straße an. Dieser wird den Mitgliedern alsbald zur Verfügung gestellt.
- Der ADFC wird zur nächsten Sitzung eingeladen.
- Herr König gibt eine Information der WVG mbH weiter: Der Heizenergieverbrauch habe sich um 20% reduziert.
- Herr König schlägt vor, dass die Sitzung am Dienstag stattfindet. Keine Einwände.
- Weiter stellt er verschiedene Vorschläge zur Auswahl, damit die Sitzungen zukünftig nicht den zeitlichen Rahmen sprengen: Ausschüsse mit Sondersitzungen, Unterausschüsse bilden oder zusätzliche Veranstaltungen zu gesonderten Themen. Das Feedback der Mitglieder lautet von Sondersitzung bei Bedarf, gegebenenfalls Fortsetzungen bis organisch weiterverhandeln. Keine Festlegung.

15 Beschlusskontrolle

Keine.

16 Beratung der Beschlussvorlagen

16.1 Verlängerung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet "Innenstadt und Fleischervorstadt"

BV-V/07/0442

Frau Schinkel bringt die Vorlagen zu TOP 16.1 bis TOP 16.6 gemeinsam ein.

Auf Nachfrage von Herrn König stellt Frau Schinkel klar, dass sich die Verlängerung einzig bei der Vorlage zu TOP 16.1 „(...) Innenstadt und Fleischervorstadt“ nach dem Baugesetzbuch regelt. Bei den Übrigen richte sich der zeitliche Rahmen nach der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Bund und den einzelnen Bundesländern. Seitens der Verwaltung werde hier ein Spielraum von 10-12 Jahre empfohlen.

Herr König stellt die Vorlagen zu TOP 16.1 bis TOP 16.6 einzeln zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

16.2 Abgrenzung des Fördergebietes "Fleischervorstadt" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB

BV-V/07/0443

Siehe TOP 16.1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

16.3 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde I" gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB

BV-V/07/0444

Siehe TOP 16.1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

15	0	0
----	---	---

16.4 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde I" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB

BV-V/07/0445

Siehe TOP 16.1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

16.5 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde II" gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB

BV-V/07/0446

Siehe TOP 16.1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

16.6 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde II" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB

BV-V/07/0447

Siehe TOP 16.1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

**16.7 Aufstellungsbeschluss einer Satzung zur
Erhaltung der Zusammensetzung der
Wohnbevölkerung gem. § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr.
2 BauGB für den Ortsteil Wieck**

BV-V/07/0449

Herr Wilde bringt die Vorlage ein.

Er betont in den Zusammenhang, dass ein Satzungsbeschluss nicht darauf abziele, Ferienwohnungen gänzlich aus Wieck zu verbannen. Es solle bei Rückbau- oder Umnutzungsanträgen einen Prüfungsvorbehalt ermöglichen. Langfristiges Ziel sei es, einer Verödung von Wieck in der Nebensaison vorzubeugen und die Wohnfunktion als Hauptwohnsitz zu fördern.

Herr Dr. Kasbohm weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage im Ortsteil Riems Begehrlichkeiten in Sachen Milieuschutz weckt. Er schlägt vor, diesen Ortsteil mit in die Beschlussvorlage aufzunehmen.

Herr Kaiser antwortet hierauf, dass er mit Frau Heinrich als Vorsitzender der Ortsteilvertretung Riems bereits Rücksprache gehalten hat. Man sei verblieben, dass die Satzung zunächst für den Ortsteil Wieck auf den Weg gebracht werden solle und für Riemserort im Anschluss vorbereitet werde.

Auf Nachfrage von Herrn König klärt Herr Wilde auf, dass einzig für die Datenerhebung Externe beauftragt werden sollen. Dies geschehe in Ansprache mit Frau Heinrich gleichzeitig für den Riemserort.

Herr Rappen fragt nach, ob die aktuelle Anzahl von Baugesuchen für Ferienwohnungen bekannt ist, die hiermit nun versagt werden müssten. Herr Wilde stellt klar, dass diese Anträge mit Beschlussfassung und öffentlicher Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses in der Regel für ein Jahr zurückgestellt werden. Sollte in Einzelfällen bereits erkennbar werden, dass dies mit diesem Hintergrund nicht umsetzbar scheint, werde es vorläufig abgelehnt. Eine „Pufferfrist“ für Anträge auf Ferienwohnung werde es nicht geben; derzeit liegen keine vor.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Meyer erklärt Herr Wilde, dass aufgrund des demografischen Wandels in Wieck eine Tendenz zur Umnutzung klar erkennbar ist, der hiermit entgegen gewirkt werden soll.

Herr König stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	4

16.8 Immobilienbericht 2020

IV/07/0044

Herr Kremer umreißt die wesentlichen Aussagen des Berichtes.

Herr Rappen hat drei Fragen, die Herr Kremer kurz beantwortet:

- Sind die hohen Betriebskosten auf den Bauhof zurückzuführen? – Nein. Die Zahlen bilden die Kosten der Verwaltungsgebäude ab.
- Sind die Kosten für die Toilette am Südbahnhof bekannt? Nein, die Zahlen liegen noch nicht vor.
- Ist die Sportstättenbuchung digital möglich? Ja, eine neue Software ermöglicht den Vereinen die Online-Buchung stundengenau. Verwaltungsseitig sei es möglich, hierüber die Bescheide zu erstellen und die Abrechnung vorzunehmen.

Herr König bewertet die Zahlen zu den Energiekosten als positiv.

Zur Thematik Forst fragt er die Zahlen der Entnahme und der Aufforstungen nach.

Herr Kremer sagt diese für den nächsten Immobilienbericht zu. Einen separaten Forstbericht werde es nicht geben.

Herr Kremer informiert zum Punkt „Wasserwelten“ über den aktuellen Stand: Nach der Vorstellung bei der Gemeindevertretung Wackerow sei die Vorstellung des Konzeptes im Ausschuss und in der Bürgerschaft vorgesehen; planmäßig etwa Ende des Jahres.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**16.9 Informationsvorlage zum
„Ladeinfrastrukturkonzept zur
bedarfsgerechten Entwicklung einer
angepassten Ladeinfrastruktur für die
Universitäts- und Hansestadt Greifswald“**

IV/07/0045

Abstimmungsergebnis:

Wird in den nächsten Sitzungszyklus verschoben.

**16.10 Nachrüstung der Greifswalder Schulen mit
raumluftechnischen Anlagen**

BV-P-ö/07/0114

Herr Dr. Kasbohm bringt die Vorlage ein.

Er weist zunächst darauf hin, dass der zweite Absatz Punkt 2. darstellen soll.

Es solle zuvorderst geprüft werden, welche Schule prädestiniert ist. Die harten Fristen seien wegen der zu beantragenden Fördermittel gesetzt worden.

Herr Liedtke berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen am Vorabend. Es habe u.a. Hinweise zu erheblichen nachlaufenden Kosten und Nachrüstungen gegeben. Er bittet, die Anmerkungen in die Vorlage aufzunehmen.

Frau Hübner betont, dass es zielführend wäre, Anlagen zu installieren, die dem generellen Infektionsschutz dienen.

Frau von Busse weist vorsorglich darauf hin, dass mit dieser politischen Entscheidung viele Projekte und Planungen hinten angestellt werden müssen.

Herr König lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	1

16.11 Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste

BV-P-ö/07/0115

Abstimmungsergebnis:

Wird in den nächsten Sitzungszyklus verschoben.

16.12 Nutzbare Räumlichkeiten auf Riems für Kultur- und Vereinsaktivitäten

BV-P-ö/07/0116

Abstimmungsergebnis:

Wird in den nächsten Sitzungszyklus verschoben.

16.13 Neue Namen für zukünftige Straßenbenennungen

BV-P-ö/07/0123

Es erfolgt keine Einbringung.

Frau Horn bittet zu prüfen, wie die vorgeschlagenen Frauen in der NS-Zeit gewirkt haben.

Herr Dr. Kasbohm ergänzt die Bitte: Welche Würdigung haben diese Personen für Greifswald?

Herr König lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	3

17 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Hosang bittet in Bezug auf die geplante Einladung des ADFC künftig auch andere Interessenvertretung einzuladen. Herr König antwortet, dass er dies prüfen werde; die Stadt sei Mitglied im AGFK MV.

Herrn Prof. Dr. Münzenberg regt zum Strandbad Eldena an, gegen die Überwucherung des Strandes einen anderen Modus zu wählen. An anderen Stränden würde der Sand geeggt werden, um der Durchwurzelung entgegen zu wirken.

Zu diesem Thema informiert Herr Kremer ergänzend, dass für die Strandaufspülung drei Angebote für Planungsleistungen angefordert worden seien und mit der Realisierung nächstes Jahr gerechnet werden könnte. Er problematisiert, dass die vorherige Entfernung der Wurzeln nicht im Sinne der Unteren Naturschutzbehörde sein dürfte.

Herr Liedtke informiert, dass die Ortsteilvertretung Ostseeviertel am 14.09. eine Begehung durch das Alte Ostseeviertel und das Ostseeviertel II/Ryckseite geplant hat. Er bittet um Teilnahme des Tiefbau- und Grünflächenamtes.

Des Weiteren bittet Herr Liedtke um aktuelle Zahlen bezüglich der Wildschweine und der derzeitigen Maßnahmen.

Herr Kremer berichtet, dass der zuständige Mitarbeiter wegen eines Arbeitsunfalls ausfällt, was die Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Reduzierung des Bestandes erschwert. Ursprünglich waren die Einrichtung von mehr Hochsitzen und Einzäunungen geplant. Nach einer Lösung werde gesucht. Aktuelle Zahlen zum Bestand gebe es noch nicht.

18 Ende der Sitzung

Herr König schließt die Sitzung um 21:19 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Jörg König

Christine Wehrstedt